

Wirtschaftsethik

Integres Wirtschaften lernen

Wirtschafts- und Unternehmensethik spielen in der Management-Ausbildung bisher oft eine untergeordnete Rolle. Dabei wollen 90 Prozent der deutschen Unternehmen ein solches Pflichtfach für ihre Manager. Aus diesem Grund hat das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) in Kooperation mit drei Hochschulen heute die Akademie für Integres Wirtschaften (IW Akademie) gegründet. Die IW Akademie bietet künftig Führungskräfte-Seminare zum integren Wirtschaften an. Ab 2014 ist zudem ein berufsbegleitender Masterstudiengang geplant.

Kooperationspartner der IW Akademie sind die Universität zu Köln, die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, die Fachhochschule Köln und das IW Köln. Die Akademie führt wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Seminare durch, die Managern und Führungskräften Lösungen für Zielkonflikte zwischen Gewinn und Gewissen aufzeigen. Die Seminare werden von den Dozenten Prof. Detlef Fetchenhauer (Universität zu Köln), Prof. Frank Gogoll (Fachhochschule Köln), Prof. Michael Hüther (IW Köln) und V.-Prof. Dominik Enste (IW Köln) durchgeführt.

Das IW Köln ist alleiniger Gesellschafter der Akademie für Integres Wirtschaften, die von den Geschäftsführern Dominik Enste und Thomas Euler geleitet wird.

Ansprechpartner im IW: **Dr. Dominik Enste**, Telefon: 0221 4981-730,
weitere Informationen unter www.iwakademie.de



Universität zu Köln
Institut für Wirtschafts-
und Sozialpsychologie



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences



Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
University of Applied Sciences

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

 Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

 Institut der deutschen
Wirtschaft Köln Akademie GmbH

Wirtschaftsethik ist gefragt

Management-Ausbildung. Führungskräfte und Studenten in Deutschland äußern vermehrt den Wunsch, Wirtschafts- und Unternehmensethik in die Manager-Ausbildung zu integrieren. Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) leistet seinen Beitrag durch die neu gegründete Akademie für Integres Wirtschaften.

Das Ansehen von Firmen und Managern hat in den vergangenen Jahren vielfach gelitten. Nach einer Untersuchung des Instituts für Demoskopie Allensbach aus dem Jahr 2011 hielten nur noch 25 Prozent der Befragten den Beruf des Unternehmers für prestigeträchtig. Einer Studie von Edelman – der größten PR-Firma der Welt – aus dem Jahr 2012 zufolge schenken lediglich 34 Prozent der Bevölkerung Unternehmen noch Vertrauen und weniger als ein Fünftel hält Wirtschaftsführer für glaubwürdig.

Dass es sich dabei um subjektive Einschätzungen handelt, liegt auf der Hand. Trotzdem müssen Unternehmen reagieren, denn langfristig

kommen sie ohne das Vertrauen der Bevölkerung nicht weiter. Die Marktwirtschaft funktioniert nur, wenn sich Anbieter und Kunden aufeinander verlassen können. Die Finanz- und Wirtschaftskrise, Korruptionsaffären und Umweltskandale haben dieses Vertrauen zuletzt jedoch untergraben.

Eine Befragung der IW Consult aus dem Jahr 2011 ergab, dass sich Unternehmen unter anderem deshalb bürgerschaftlich engagieren und gesellschaftliche Verantwortung über ihr Kerngeschäft hinaus übernehmen (vgl. iwd 36/2012).

Gleichzeitig setzen die Firmen zunehmend auf Nachhaltigkeit – beispielsweise indem sie sparsamer mit Energie umgehen (vgl. iwd 44/2012).

So haben 26 der DAX-30-Unternehmen im vergangenen Jahr umfassende Nachhaltigkeitsreports erstellt.

Ein derartiges Engagement wird oft als „Greenwashing“ und reines Marketing-Tool diffamiert. Professionelles Ethik-Management muss deshalb in die Unternehmensstrate-

gie eingebunden und von Unternehmen und Managern nach innen wie nach außen gelebt werden. Führungskräfte müssen daher für moralische Fragen sensibilisiert werden. Und es müssen ihnen geeignete Wege aufgezeigt werden, wie Zielkonflikte zwischen Gewinn und Gewissen gelöst werden können.

Das hat sich die neu gegründete **Akademie für Integres Wirtschaften (IW Akademie)** zur Aufgabe gemacht. Das IW Köln kooperiert dabei mit der Universität zu Köln, der Fachhochschule Köln und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Ab Februar 2013 bietet die IW Akademie Executive-Education-Seminare zur mitverantwortlichen Unternehmensführung an. Ab 2014 ist zudem ein berufsbegleitender Masterstudiengang für Verhaltensethik, -ökonomik und -psychologie geplant.

Das neue Angebot dürfte bei Studenten auf großes Interesse stoßen. So hat das studentische Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik sneep 2009 in einer Online-Befragung von 3.400 Studenten in Deutschland ermittelt:

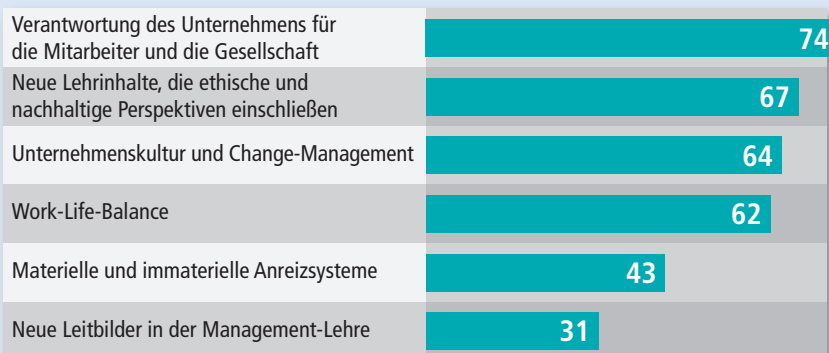
Zwei Drittel der Befragten fordern Wirtschaft und Ethik als verpflichtenden Bestandteil der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung.

Eine Studie der Bertelsmann Stiftung zeigt darüber hinaus, dass sich auch MBA-Studenten solche Angebote wünschen (Grafik).

Unternehmen sind ähnlicher Meinung und befürworten zu 90 Prozent ein Pflichtfach „Wirtschafts- und Unternehmensethik“, so eine weitere Unternehmensbefragung der IW Consult im Jahr 2011.

MBA-Studenten: Ethik hoch im Kurs

So viel Prozent der Befragten wünschen sich diese zusätzlichen Inhalte für das MBA-Studium



MBA: Master of Business Administration; Befragung von 322 MBA-Studenten, Studieninteressenten und Absolventen 2010; Mehrfachnennungen; Quelle: Bertelsmann

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

© 2012 IW Medien · iwd 45